Lagebericht zum Jahresabschluss 31.12.2025 der
Gantner Instruments GmbH

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2025 war gesamtwirtschaftlich in den Kernmärkten von einer Seitwärtsbewegung geprägt. Deutschland verzeichnete ein Wirtschaftswachstum von +0,1 %, die USA +2,0 %, Frankreich +0,9 %, Österreich +0,5 % und China +4,8 %[1].

Der Jahresumsatz der Gantner Instruments GmbH lag mit EUR 12,8 Mio. rund EUR 2 Mio. unter dem Vorjahr. Verglichen mit anderen namhaften Herstellern der Mess- und Prüftechnik zeigt sich eine ähnliche Geschäftsentwicklung. Ursächlich hierfür sind insbesondere strukturelle Marktveränderungen sowie eine verhaltene Investitionsbereitschaft in zentralen Kundensegmenten. Zusätzlich hinterließen protektionistische Tendenzen in mehreren Wirtschaftsregionen ihre Spuren.

Im Bereich Test & Measurement war das Geschäftsjahr weiterhin von einer verhaltenen Investitionsbereitschaft, insbesondere im Automotive-Sektor, geprägt. Projektentscheidungen wurden teilweise verschoben oder zeitlich gestreckt. Gleichzeitig ist der Wettbewerb im klassischen Messtechnikbereich intensiver geworden, was zu erhöhtem Preisdruck geführt hat. Die teilweise Abhängigkeit von einzelnen Großprojekten verstärkte zudem die Volatilität im Auftragseingang.

Strategisch reagieren wir darauf mit einer konsequenten Diversifikation unserer Zielmärkte. Neben Automotive werden die Bereiche Structural Health Monitoring, Aerospace & Defense sowie Energieanwendungen weiter ausgebaut. Produktseitig liegt der Fokus verstärkt auf Systemlösungen und softwarebasierten Erweiterungen, um die Wertschöpfungstiefe zu erhöhen und den Anteil wiederkehrender Umsätze sukzessive zu steigern. Ziel ist eine stabilere Auftragslage und eine nachhaltige Verbesserung der Margenqualität.

Trotz des Umsatzrückgangs konnte mit EUR 0,2 Mio. ein positives Betriebsergebnis erzielt werden.

Die kollektivvertragliche Gehaltserhöhung betrug 4,3 %. Die Belegschaft leistete durch Überstundenstopp, Urlaubsabbau sowie den Verzicht auf eine Mitarbeitergewinnbeteiligung einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des operativen Ergebnisses.

Die Materialaufwandsquote sank von 43,23 % auf 39,05 %. In absoluten Zahlen entspricht dies einer Reduktion von rund EUR 1,4 Mio. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das Auslaufen teurer Broker-Zukäufe sowie auf eine erfolgreiche Diversifikation im Einkauf zurückzuführen.

Durch gesunkene Materialpreise, die Rückzahlung des Lieferantendarlehens der Firma Graf Elektronik GmbH sowie Dividendenausschüttungen unserer Tochtergesellschaften konnten sowohl das Working Capital als auch die Verschuldung deutlich reduziert werden.

---

[1] http://wko.at/statistik/prognose/international.pdf

Die Bankverbindlichkeiten wurden um EUR 2,6 Mio. auf EUR 2,9 Mio. nahezu halbiert. Darüber hinaus wurde ein langfristiges Darlehen vorzeitig getilgt, da die Konditionen wirtschaftlich nicht attraktiv waren.

Die Bilanzsumme reduzierte sich um EUR 0,5 Mio. auf EUR 12,2 Mio. In Kombination mit einem Jahresüberschuss von nahezu EUR 3 Mio. führte dies zu einer deutlichen Verbesserung der Eigenkapitalquote von 48 % im Jahr 2024 auf 68 % im Jahr 2025.

Der Auftragsbestand zum 31.12.2025 bewegt sich auf stabilem Niveau und bildet eine gute Grundlage für das Geschäftsjahr 2026.

1.2. Beteiligungen

Unsere 100%-Tochtergesellschaft **Gantner Instruments Environment Solutions GmbH** (Deutschland) verzeichnete 2025 ein Umsatzwachstum von 60 %. Photovoltaik zählt mittlerweile zu den kostengünstigsten Formen der Energieerzeugung und profitiert gleichzeitig von der fortschreitenden Energiewende, der zunehmenden Elektrifizierung sowie dem steigenden Energiebedarf – insbesondere durch den Ausbau von Rechenzentren und KI-Infrastruktur.
Zur langfristigen Stabilisierung wird das Kundenportfolio gezielt verbreitert. Zudem wurden neue Produkte in den Bereichen Cybersecurity und Überwachung von Ortsnetzstationen entwickelt, um den steigenden Anforderungen an Netzsicherheit und Systemintegration gerecht zu werden. Zukünftig werden insbesondere die Themen Netzstabilisierung und Batteriemanagement weiter ausgebaut, da mit wachsendem Anteil erneuerbarer Energien die Anforderungen an Netzregelung und Speicherlösungen zunehmen.
Das Betriebsergebnis ist von EUR 2,4 Mio. auf EUR 4,1 Mio. gestiegen, was eine Dividendenausschüttung von EUR 2,75 Mio. ermöglichte.

Die Vertriebsniederlassung **Gantner Instruments Test & Measurement GmbH** (Deutschland) führte wie in den Vorjahren eine Gewinnausschüttung von EUR 0,1 Mio. ab.

In den **USA** blieb die Geschäftsentwicklung erneut hinter den Erwartungen zurück. Statt der geplanten EUR 4,1 Mio. wurde ein Außenumsatz von EUR 1,6 Mio. erzielt, wodurch das EBIT mit EUR -0,4 Mio. negativ ausfiel. Ursachen waren protektionistische Wirtschaftspolitik, eine temporär schwächere Vertriebsleistung sowie abgesagte bzw. verschobene Großprojekte.
Mitte des Jahres wurde ein zusätzlicher Vertriebsmitarbeiter eingestellt. Für 2026 wird daher mit einer operativen Verbesserung gerechnet.

Die Vertriebstöchter in **Peking** und **Indien** erzielten im Geschäftsjahr 2025 einen Außenumsatz von insgesamt EUR 3,1 Mio. und erreichten damit ihre Umsatzziele. Beim Betriebsergebnis ergab sich aufgrund höherer projektspezifischer Rabatte eine Abweichung von rund EUR 0,1 Mio. gegenüber der Planung.
In beiden Märkten ist die Marktdurchdringung noch nicht voll ausgeschöpft. Aufgrund der Größe und Dynamik der jeweiligen Zielmärkte sehen wir weiterhin erhebliches Wachstumspotenzial.

Die Entscheidung über die Zukunft unserer Beteiligung in **Singapur** wurde 2025 getroffen. Die Gesellschaft wird ab 2026 nicht mehr Teil der Gantner Gruppe sein. Entweder übernimmt der bisherige Mitgesellschafter die Anteile oder die Gesellschaft wird liquidiert. Sämtliche Wertpositionen wurden per 31.12.2025 entsprechend wertberichtigt.

Rückwirkend zum 01.01.2025 wurden die ersten 10 % am langjährigen **französischen Vertriebspartner** SAS BGP Electronic übernommen. In den kommenden neun Jahren werden die verbleibenden 90 % schrittweise erworben.
Die Gesellschaft ist stark in den Bereichen Aerospace und Defense positioniert und erzielte 2025 einen Außenumsatz von EUR 2,9 Mio. bei einem Betriebsergebnis von EUR 0,45 Mio.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikationen

Die finanziellen Kennzahlen des Geschäftsjahres 2025 zeigen folgende Werte, Angabe in TEUR

	2025	2024
EBIT	3.104	1.393
EK Rentabilität	41%	15%
GK Rentabiliät	25%	9%
Nettoverschuldung	2.424	5.390
Netto-Umlaufvermögen	5.309	4.126
EK Quote	68%	48%
Nettoverschuldungsgrad	29%	88%
Cashflow nach der Praktiker Methode	3.254	1.186
Netto-Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	1.250	6.682
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	2.566	170
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.395	-7.026

Der Geldfluss nach der Praktiker Methode beträgt im Geschäftsjahr 2025 EUR 3.254 (VJ EUR 1.186).

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt 2026 verhalten, zeigt jedoch in mehreren Kernmärkten erste Stabilisierungstendenzen. Für die Eurozone wird ein moderates Wachstum von 1,3 %, für die USA von 2,2 % [2] erwartet.

Vor dem Hintergrund weiterhin bestehender Unsicherheiten setzen wir konsequent auf Diversifikation, regionale Marktstärkung und den Ausbau margenstarker Systemlösungen.

Für 2026 budgetieren wir einen Umsatz von EUR 16,1 Mio. und ein positives Betriebsergebnis von EUR 0,5 Mio.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

2.2.1. Marktrisiken

Der strukturelle Wandel in der Automobilindustrie birgt Risiken und Chancen. Die Diversifikation in die Bereiche Structural Health, Aerospace & Defense sowie Energiesysteme wird konsequent fortgeführt.

2.2.2. Personalrisiken

Die Situation am Arbeitsmarkt hat sich im Zuge der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zuletzt etwas entspannt. Dennoch bleibt die Sicherung qualifizierter Fachkräfte ein zentrales Thema. Wir setzen weiterhin auf eine fundierte Lehrlingsausbildung, Kooperationen mit Hochschulen sowie gezielte Weiterbildungsmaßnahmen, um Know-how langfristig im Unternehmen zu sichern und unsere technologische Kompetenz nachhaltig auszubauen.

[2] http://wko.at/statistik/prognose/international.pdf

2.2.3. Finanzielle Risiken

Die hohe Eigenkapitalquote sorgt für Stabilität. Rund 50 % unserer langfristigen Finanzierungen sind zu fixen Zinssätzen abgesichert. Auf spekulative Finanzinstrumente wird bewusst verzichtet.

2.2.4. IT – Risiken

Ein stabiler IT-Betrieb ist essenziell. Wir arbeiten eng mit externen Partnern zusammen und investieren kontinuierlich in IT-Sicherheit. Die ISO-27001-Zertifizierung wurde auf 2026 verschoben. Maßnahmen zur Umsetzung des Cyber Resilience Act werden laufend umgesetzt.

2.2.5. Gesamtrisiko

Nach unserer Einschätzung bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Durch strategische Ausrichtung, solides Finanzmanagement und gezielte Personalpolitik ist das Unternehmen robust aufgestellt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

2025 wurden EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.) in hard- und softwareseitige Entwicklungen investiert. Förderprogramme werden aktiv genutzt, um Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

4. Ausblick

Das Jahr 2026 wird anspruchsvoll bleiben. Durch die eingeleiteten Diversifikationsmaßnahmen, eine solide Kapitalstruktur und die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios sehen wir uns jedoch gut aufgestellt, um Wachstumspotenziale zu nutzen und die operative Profitabilität weiter zu verbessern.

Schruns, 09. März 2026

Der Geschäftsführer der Gantner Instruments GmbH



Werner Ganahl